

KURZE MITTEILUNGEN

**Fund von *Peltis ferruginea* L., 1758 in Einödsbach,
dem südlichsten Ort Deutschlands****(Coleoptera: Trogossitidae)****Joachim Burkhard GRAMMER**

Am 6. August 2017 machte ich am Abend von 22:00 – 23:00 Uhr noch einen kurzen Spaziergang in die nahe Umgebung des Berggasthofes Einödsbach (Gemeinde Oberstdorf), wo ich für eine Nacht Quartier bezogen hatte. Einödsbach ist die südlichste Ansiedlung Deutschlands, liegt auf 1113 m Höhe am Ende des Stillachtales in den Allgäuer Alpen und besteht nur aus drei Häusern, sowie der Kapelle St. Katharina. An dieser vorbei führt ein zunächst noch asphaltierter Weg, der aber nach ca. 100 m unbefestigt und dann im weiteren Verlauf zu einem Bergpfad wird. Der Bewuchs entlang des Weges ist zunächst spärlich. Ein danach beginnendes Waldstück reicht dann nahe an den Weg heran (**Abb. 1**). Am Nachmittag hatte es stundenlang stark geregnet und die Temperaturen zu Beginn der Nacht lagen etwa um 10° C. Etwa 200 m vom Gasthof entfernt, auf Höhe des beginnenden Waldstücks befand sich etwas abseits des Weges ein toter, rotfauler Baumstumpf, der stark von Pilzen besiedelt und vom Regen des Tages stark aufgeweicht war. Als ich das Totholz mit der Taschenlampe ableuchtete, fand ich das in **Abb. 2** als Präparat dargestellte Exemplar von *Peltis ferruginea*, dem „Rotrandigen Schild-Jagdkäfer“, der sich sehr träge auf dem Holz fortbewegte. Trotz weiterem, genauem Absuchen des Baumstumpfes konnte ich keine weiteren Individuen finden. Zuhause verifizierte ich die Spezies anhand geeigneter Bestimmungsliteratur. Das Exemplar befindet sich nun in meiner Privatsammlung.



Abb. 1: Lebensraum von *Peltis ferruginea* in Einödsbach

Johann Nepomuk LAICHARTING bezeichnete in seinem 1781 erschienenen Werk zu den „Tyroler Insecten“ die Art als „Rostfärbiger Beinkäfer“ (*Ostoma ferruginea*) und stellte sich die Frage, ob wohl mit LINNÉ'S Beschreibung von *Silpha ferruginea* nicht die *Ostoma ferruginea* gemeint war (LAICHARTING 1781; Abb. 3).



Abb. 2: *Peltis ferruginea* aus Einödsbach.

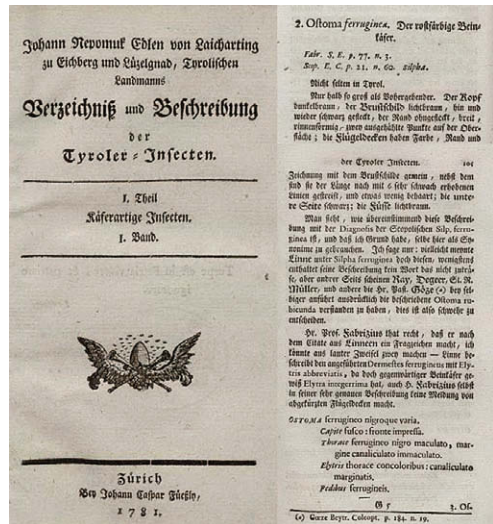


Abb. 3: LAICHARTING'S Beschreibung von *Ostoma ferruginea*.

Peltis ferruginea L., 1758, gehört nach heutiger Systematik zur Familie Trogossitidae, Unterfamilie Peltinae LATREILLE, 1806, Tribus Peltini, der die einzige Gattung *Peltis* enthält (KOLIBÁČ 2013). Die Gattung *Peltis* ist holarktisch mit sieben Arten vertreten, von denen eine sowohl in der Paläarktis als auch in der Nearktis vorkommt, vier nur paläarktisch und zwei nur nearktisch vertreten sind (KOLIBÁČ 2013; BARRON 1996). Für Deutschland liegen Funde von *Peltis ferruginea* aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Brandenburg vor. *Peltis ferruginea* ist eine xylobionte Käferspezies, die zwar nicht als sogenannte „Urwaldreliktart“ gilt (Definition und Liste der 115 Urwaldreliktarten für Deutschland in MÜLLER et al. 2005), jedoch ähnlich hohe Ansprüche an Qualität und Quantität von Totholz stellt und in bewirtschafteten Wäldern daher kaum mehr zu finden ist. Sie wird als „Indikator-“ und als waldökologisch besonders relevante Art eingestuft (SCHMIDL & BUSSLER 2004) und in der Roten Liste Bayerns als „gefährdet“ (Stufe 2) geführt (BUSSLER 2003).

Für Bayern möchte ich hier exemplarisch das Auffinden der Art am 7.9.1974 am Spitzberg/Bayer. Wald (BRANDL 1977), am 17.7.1978 in „uralten Fichtendürrständern“ in der Nähe der Fereinalm auf 1350 m im Karwendelgebirge – im Übrigen am selben Ort, an dem auch der Kurzflügler *Olisthaerus substriatus* PAYKULL, 1790, eine für Deutschland neue Urwaldreliktart nachgewiesen wurde (FLECHTNER 2005) – sowie am 20.5.1979 bei Wörth an der Donau (GEISER 1981) zitieren. Interessant erscheint mir auch der gemeinsame Nachweis von „zahlreichen *Ostoma ferruginea* (L.), 29.VI.2010“ mit einem Exemplar einer weiteren Urwaldreliktart aus der Familie Trogossitidae, nämlich *Calytis scabra* (THUNBERG, 1784) in einer Borkenkäferfalle in Tamsweg (Österreich, Salzburg) (GEISER 2011).

Das Habitat in Einödsbach entspricht in vollem Maße der beschriebenen Lebensweise von *Peltis ferruginea* als fungivorer Holzpilzbesiedler (SCHMIDL & BUSSLER 2004), der zum Beispiel am Rotrandigem Baumschwamm (*Fomitopsis pinicola*) (KRASUTSKII 2007) und am Kiefern-Braunporling (*Phaeolus schweinitzii*) frisst. Das Vorkommen von *Peltis ferruginea* im Gebirge scheint keine Überraschung zu sein, denn die Art gilt als stark frosttolerant mit einem sogenannten „supercooling point“ (die Temperatur, bei der ein Tier gefriert) von -12° C und einer niedrigen letalen Temperatur (das entspricht der beobachteten Grenze der Kältetoleranz (BALE 1996)) von -55° C (MILLER 1982). Insekten, die stark frosttolerant sind, können den Phasenübergang ihrer Körperflüssigkeit zu Eis bis zu einem bestimmten Gleichgewichtszustand bei subletalen Umgebungstemperaturen überleben (SINCLAIR 1999).

All diesen Beobachtungen nach ist *Peltis ferruginea* an geeigneten Standorten mit naturbelassenen, unbewirtschafteten Wäldern und auch in größeren Höhen mit kühleren Temperaturen vermutlich häufiger anzutreffen als bisher bekannt.

Dank

Mein herzlicher Dank geht an Herrn Herbert FUCHS, Herrn Heinz BUSSLER und an Frau Hedi BURMEISTER für wertvolle Hinweise zur Verbreitung, zum Manuskript und interessanter Literaturstellen, sowie zur Ermunterung, diesen Beitrag zu schreiben.

Literatur

- BALE, J. S. 1996: Insect cold hardiness: A matter of life and death. – *European Journal of Entomology* **93**, 369-382.
- BARRON, J. R. 1996: Review of nearctic species of *Ostoma* (Coleoptera: Cleroidea, Trogoidea). – *Annals of the Entomological Society of America* **89** (2), 193-202.
- BRANDL, P. 1977: Meldungen der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen. – *Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen* **26** (3), 62-64.
- BUSSLER, H. 2003: Rote Liste gefährdeter „Diversicornia“ (Coleoptera) Bayerns. – In: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. Schriftenreihe. Bayerisches Landesamt für Umweltschutz **166**, 129-134.
- FLECHTNER, G. 2005: *Olisthaerus substriatus* (PAYKULL, 1790), ein für Deutschland neues Urwaldrelikt (Coleoptera, Staphylinidae). – *Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo N.F.* **26** (3), 147-148.
- GEISER, E. 2011: Neue und bemerkenswerte Käferfunde aus dem Bundesland Salzburg (Österreich) (Coleoptera). – *Koleopterologische Rundschau* **81**, 321-326.
- GEISER, R. 1981: 9. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen. – *Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen* **30** (3), 33-50.
- KOLIBÁČ, J. 2013: Trogoidea: A review of the beetle family, with a catalogue and keys. – *ZooKeys* **366**, 1-194.
- KRASUTSKII, B. V. 2007: Coleoptera associated with *Fomitopsis pinicola* (Sw.:Fr.) KARST. (Basidiomycetes, Aphyllophorales) in the forests of the Urals and Transurals. – *Entomological Review* **87** (7), 848-858.
- LAICHARTING, J. N. 1781: Verzeichnis und Beschreibung der Tyroler Insecten. 1. Theil Käferartige Insecten. I. Band. – Zürich 1781, 104-105.
- MILLER, K. 1982: Cold-hardiness strategies of some adult and immature insects overwintering in interior Alaska. – *Comparative and Biochemical Physiology (A)* **73**, 595-604.
- MÜLLER, J., BUSSLER, H., BENSE, U., Brustel, H., FLECHTNER, G., FOWLES, A., KAHLEN, M., MÖLLER, G., MÜHLE, H., SCHMIDL, J., & P. ZABRANSKY 2005: Urwald relict species – Saproxylous beetles indicating structural qualities and habitat tradition. Urwaldrelikt-Arten – Xylobionte Käfer als Indikatoren für Strukturqualität und Habitattradition. – *Waldökologie online* **2**, 106-113.
- SCHMIDL, J. & H. BUSSLER 2004: Ökologische Gilden xylobionter Käfer Deutschlands. – *Naturschutz und Landschaftsplanung* **36** (7), 202-218.
- SINCLAIR, B. J. 1999: Insect cold tolerance: How many kinds of frozen? – *European Journal of Entomology* **96**, 157-164.

Anschrift des Verfassers:

Dr. rer. nat. Joachim GRAMMER
Marsstraße 13, 85221 Dachau
E-Mail: Joachim.Grammer@gmx.net

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [067](#)

Autor(en)/Author(s): Grammer Joachim Burkhard

Artikel/Article: [Kurze Mitteilungen Fund von *Peltis ferruginea* L., 1758 in Einödsbach, dem südlichsten Ort Deutschlands \(Coleoptera: Trogossitidae\) 41-43](#)